

Koordinierungsstelle gewerkschaftlicher Arbeitslosengruppen
Märkisches Ufer 28
10179 Berlin
T: 030 / 86 87 67 0 -0; Fax: -21
E-Mail: info@erwerbslos.de
Internet: www.erwerbslos.de

Verteiler: Erwerbsloseninitiativen bundesweit

Newsletter Nr. 9 zur Kampagne "Reiches Land - Arme Kinder? Einkommen zum Auskommen!"

Hinweis: Je nach Mail-Programm und Einstellungen kann es passieren, dass in den Links (eigentlich nicht vorhandene) Zeilenumbrüche auftauchen. Dann müsst ihr sie leider kopieren und im Browser einfügen oder Euch auf www.erwerbslos.de per Hand durchklicken.

Gliederung für "Schnell-Leser"

1. Stand der Dinge:

Viele Aktionen zum Schulbeginn

2. Weitere Extra-Leistungen durchgesetzt

3. Überregionale Medien-Resonanz

4. Muster („Ideen-Steinbruch“) für Pressemitteilung

5. „Protesttag des Butterbrots“

6. Annelie Buntenbach für armutsfeste Leistungen und Schulbeihilfe

7. BA-Zahlen zu Hartz-IV-Kindern am Ort

8. Karikatur: „Mit leerem Magen lernt es sich schlecht“

1. Stand der Dinge:

Viele Aktionen zum Schulbeginn

Besonders aktiv zum Schulstart in NRW war die DGB-Region Ruhr-Mark zusammen mit Erwerbsloseninitiativen und der evangelischen Kirche (Institut für Kirche und Gesellschaft): In vielen Ruhrgebietsstädten wurden aufgepeppte Info-Tische gemacht, bei denen u.a. viele leere Schultüten als Blickfang wirkten. Die Aktionen haben große Aufmerksamkeit erregt, in wenigen Tagen erschienen 17 Zeitungsartikel zum Thema Hartz-IV und Schulkosten; 9 Radiobeiträge wurden gesendet!

Die Bonner Arbeitslosengruppe hat ihre Forderung nach einem Schulfonds in den Ferien mit einem offenen Brief an die Oberbürgermeisterin unterstrichen. Und nächste Woche geht es in Luckenwalde mit der Podiumsdiskussion „Hartz IV und die Schulkinder“ weiter, veranstaltet vom Arbeitskreis Erwerbslose (ELA) der IG Metall Ludwigsfelde.

Mehr Informationen zu örtlichen Aktionen bietet die aktualisierte Termin- und Aktionsübersicht:

http://www.erwerbslos.de/index.php?option=com_content&task=view&id=452&Itemid=60

Wir „befürchten“, dass wir nur von einem Teil der Aktionen, die stattfinden, erfahren. Bitte informiert uns über eure Aktivitäten! Nicht als Selbstzweck, sondern damit wir sie als Anregung für andere Initiativen und als Beispiele für die Presse verbreiten können.

2. Weitere Extra-Leistungen durchgesetzt

„Oldenburg macht Schule“: Nach Göttingen, Osnabrück und dem Landkreis Dahme-Spreewald konnten zwischenzeitlich in weiteren Orten Extra-Leistungen für „Hartz-IV-Kinder“ durchgesetzt werden. Die Stadt Chemnitz erhöhte ihre Beihilfe zur Einschulung von 10 auf 25 €. Die Stadt München will zukünftig bis zu 100 € für jedes Kind zahlen, das eingeschult wird. Und die Stadt Frankfurt bezuschusst ab 2008 die Schulmahlzeiten mit 1,50 € pro Kind und Essen.

Eine aktualisierte Übersicht der bereits durchgesetzten Verbesserungen für Hartz-IV-Kinder findet Ihr hier:

http://www.erwerbslos.de/index.php?option=com_content&task=view&id=494&Itemid=60

Vielerorts haben Erwerbsloseninitiativen entscheidend dazu beigetragen, dass die Extra-Leistungen durchgesetzt werden konnten. Die Beihilfen entsprechen zwar noch nicht unseren Forderungen, aber sie sind immerhin ein Anfang. Herzlichen Glückwunsch an alle Aktiven vor Ort!

Andererseits gilt aber auch: „Nicht Entmutigen lassen!“ Ob zusätzliche, kommunale Leistungen durchgesetzt werden können, das hängt von sehr vielen Faktoren ab. Gelingt es bisher nicht, dann heißt das keineswegs, dass die örtliche Erwerbsloseninitiative weniger oder schlechter gearbeitet hat! An diesen Orten sind die Bretter, die es zu bohren gilt, einfach viel dicker.

3. Überregionale Medien-Resonanz

Zunehmend gelingt es auch besser, die Kinderkampagne in den überregionalen Medien unterzubringen. So konnten wir anlässlich des Schulbeginns in NRW eine dpa-Agenturmeldung initiieren, die in zahlreichen Print-Medien übernommen wurde. WDR, Neues Deutschland u.a. berichteten ebenfalls ausführlich. Und als kleiner Höhepunkt gelang es uns, einen recht gelungenen Beitrag in den ARD-Tagesthemen (15.08.) anzuschleichen.

Wen es interessiert, hier der Link zum Video (das hoffentlich auch noch da steht, wenn Ihr es ausprobiert):

http://www.tagesthemen.de/video/0,1315,OID7297874_RES_NAV_BAB,00.html

4. Muster („Ideen-Steinbruch“) für Pressemitteilung

Letzte Woche haben wir bundesweit alle lokalen Gliederungen des DGB und der Einzelgewerkschaften per Rundmail gebeten, sich nach Möglichkeit mit eigenen Aktionen zum Schulbeginn an unserer Kampagne zu beteiligen (In einigen Orten sind die Gewerkschaften ja schon sehr aktiv dabei!)

Als eine Arbeitshilfe hatten wir dafür ein Muster für eine örtliche Pressemitteilung zum Schulbeginn (20.8.: Hessen, Rheinland-Pfalz / 27.8.: Berlin, Brandenburg / usw.) zur Verfügung gestellt. Sofern die Pressegeschichte von den örtlichen Gewerkschaften nicht aufgegriffen wurde, könnt Ihr natürlich auch mit dem Muster (hängt an) arbeiten. Bitte klärt das vor Ort, am Besten mit den DGB-Regionsvorsitzenden kurz ab, damit es nicht zu der Peinlichkeit kommt, dass die Presse ähnlich lautende Texte von verschiedenen Absendern bekommt.

5. „Protesttag des Butterbrots“

In einigen Orten ist neben den Kosten für Schulsachen auch das Schulessen ein Thema. Die „Wuppertaler Initiative Schulmittagessen“ ruft unter dem Motto „Protesttag des Butterbrots“ zu pfiffigen Aktionen („Butterbrote für Politiker“, „Krach machen mit Kochtöpfen“) zur Stadtratssitzung auf. Die vierseitige Zeitung der Initiative zum Protesttag findet ihr unter dem Eintrag 03.09.07 auf unserer Terminleiste. Sie ist eine gute Anregung, wie man das Thema Schulessen aufgreifen kann.

Link zur Terminleiste:

http://www.erwerbslos.de/index.php?option=com_content&task=view&id=452&Itemid=60

6. Annelie Buntenbach für armutsfeste Leistungen und Schulbeihilfe

DGB-Bundesvorstandsmitglied Annelie Buntenbach hat am 15.8. (= fünf Jahre nach den Empfehlungen der Hartz-Kommission) eine kritische Bilanz zu den Hartz-Gesetzen gezogen. „Sie haben das Verarmungsrisiko Arbeitsloser deutlich erhöht“ kritisierte Annelie Buntenbach. „Die Hartz-IV Armut nimmt ungebrochen zu. Die Regelsätze sind nicht armutsfest“. Eine unabhängige Wissenschaftlerkommission solle einen Vorschlag für ein neues Bemessungssystem erarbeiten. Als kurzfristig wirksame Maßnahmen forderte Annelie Buntenbach für den DGB, die reale Preissteigerung seit 2005 bei den Regelleistungen zu berücksichtigen und Schulkindern eine jährliche Beihilfe von 50 € zu gewähren.

Weitere Informationen zur Pressekonferenz „Fünf Jahre Hartz - Bilanz aus Sicht des DGB“ findet Ihr hier (auf der Seite dann ganz unten):

http://www.dgb.de/presse/pressemeldungen/pmdb/pressemeldung_single?pmid=3040

7. BA-Zahlen zu Hartz-IV-Kindern am Ort

Da wir öfter gefragt werden, wo man örtliche Zahlen zu Kindern im Hartz-IV-Bezug bekommen kann, hier noch mal der Hinweis: Die BA-Statistik bietet eine Aufschlüsselung der Leistungsbezieher unter 15 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten. Wir haben die Statistik (Stand März 2007) auf unsere Seite gestellt, damit sie leichter zu finden ist. Entscheidend ist das Tabellenblatt „6_3_nEF_Kreise“ in der recht umfangreichen Excel-Tabelle:

http://www.erwerbslos.de/index.php?option=com_content&task=view&id=521&Itemid=60

8. Karikatur: „Mit leerem Magen lernt es sich schlecht“

Zum Schluss hängen wir noch eine Karikatur von Thomas Plafmann an, die den Slogan „Mit leerem Magen lernt sich's schlecht“ treffend auf den Punkt bringt.

Wenn Ihr Fragen zur Kampagne habt oder weitere Unterstützung benötigt: Ruft uns an!

Wie immer gilt: Jede Aktivität zur Kampagne ist herzlich willkommen. Auch Initiativen, die "Hartz IV und Kinderarmut" nicht zu ihrem Arbeitsschwerpunkt machen wollen oder können, sind herzlich eingeladen, sich mit einzelnen, punktuellen Aktionen zu beteiligen!

Wir wünschen viel Tatkraft und viel Erfolg bei allen Aktionen. Venceremos!

Herzliche Grüße
Martin Künkler